



Transkulturalität im Theater – ein Blick in die Praxis

Sophia Grüdelbach &

Simon Niemann

Transkulturell steht für das Miteinander in der Begegnung unterschiedlicher Kulturen. So eröffnet das Verschwinden von festen Gewissheiten hin zu einem offenen, fließenden Bild von Identitäten Räume für unerwartete Begegnungen.





TRANSKULTURELLER TREFFPUNKT IM HERZEN DER STADT

Open Space 22.10 – 22.12.2021

Der Open Space ist Treffpunkt international, Workshopraum und offene Bühne. Mit einem transkulturellen Programm zeigen sich in zentraler Lage zwei Monate lang die Künstler:innen diverser Nationalitäten in Konzerten und Lesungen, Ausstellungen, Tanz- und Performanceaufführungen.

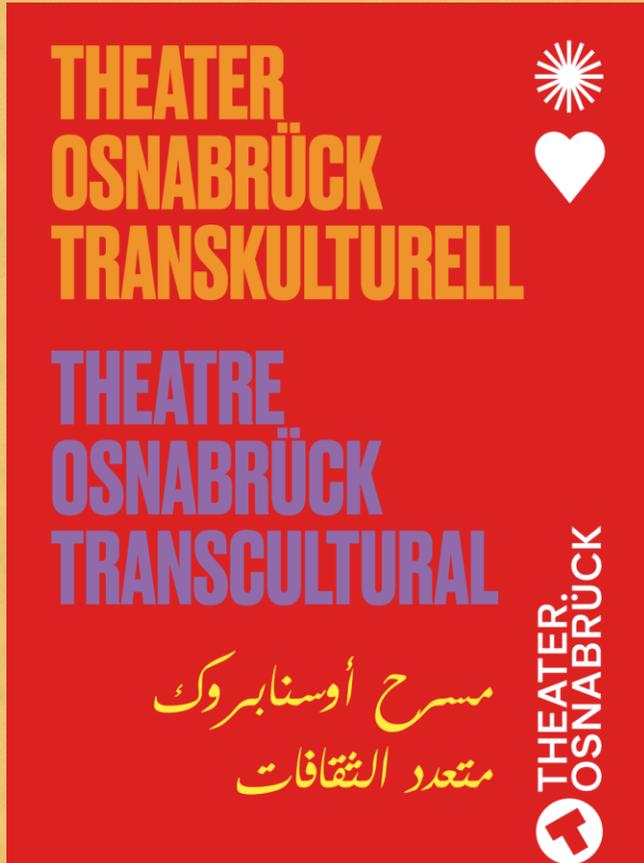


Theaterbeach



Das Theater Osnabrück richtet sich mit dem Bereich des Transkulturellen gezielt an das Publikum aller kulturellen Herkünfte. In jeder Spielzeit wird mit einem Länderschwerpunkt ein anderes Land, seine Geschichte und Kunst und Kultur in den Fokus des gesamten Spielplans gerückt.

Mit dem neuen Bereich Theater Osnabrück Transkulturell möchte das Theater internationale Künstler:innen mit ihren verschiedenen künstlerischen Sprachen sichtbar machen.



Programm Transkultur



- Theateragent:innen
- Kultur Klub International
- Kulturshaker
- emma-Treff
- Stadtensemble Transkultur
- Vermittlungsangebote
- Projekte, Netzwerk uvm.

Theateragent:innen Transkultur

Mit regelmäßigen Treffen für Theateragent:innen, Probenbesuchen, künstlerisch praktischen Workshops und Extraveranstaltungen laden wir ein, die Produktionen des Theater Osnabrück kennen zu lernen und ihren Blick darauf mitzuteilen.

Gefördert von der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung.



Kultur Klub International

Neben den länderspezifischen Produktionen in allen Sparten laden wir alle vier Wochen türkische Musiker:innen, Autor:innen, Schauspieler:innen, Fotograf:innen und Dichter:innen mit dem Kultur Klub International dazu ein, sich im emma-theater zu präsentieren.

Zu erleben sind regionale und überregionale Künstler:innen in Lesungen, Fotoausstellungen, Konzerten und vielem mehr.



Theaterpodcast Kulturshaker





emma-Treff



emma-Treff

Transkultur · transculture · transkültür

ملتقى إيما للتبادل الثقافي

Der neu ins Leben gerufene emma-Treff ist eine Plattform für alle Kulturinteressierten und Kulturschaffenden, die sich mit gesellschaftlichen Themen beschäftigen und vernetzen wollen. Wir wollen uns, neben praktischen und künstlerischen Inputs, kennenlernen und austauschen. Im Kulturaustausch ist jede:r willkommen!

Du willst deinen Verein vorstellen oder hast Lust selbst einen künstlerischen Beitrag einzubringen? Sprich uns gern an: transkulturelles@theater-osnabrueck.de

Der emma-Treff findet regelmäßig im oberen Foyer des emma-Theaters in der Lotter Str.6 statt.

emma-Treff am 07.11.2022

17 Uhr Begrüßung

17:15 Praktischer, künstlerischer Input von Joanna & Sophia (Theater OS)

und dem Doğuş Tiyatrosu Osnabrück

18 Uhr Einblick: Was passiert wo?

18:30 Uhr Tea and Talk

emma-Treff transculture

The newly launched emma-meeting is a platform for all those interested in culture and those working in the cultural sector who want to deal with social issues and network. In addition to practical and artistic inputs, we want to get to know each other, exchange ideas and network. Everyone is welcome in the cultural exchange!

Do you want to present your association or do you want to make an artistic contribution yourself?

Feel free to contact us: transkulturelles@theater-osnabrueck.de

The emma-meeting takes place regularly in the upper foyer of the emma-Theater in Lotter Str. 6

Stadtensemble Transkultur



Projekte



**WIR SIND
OSNABRÜCK
BİZ OSNABRÜCK'ÜZ**

**Fotoausstellung
„Türkisches Leben in Osnabrück“**

Eröffnung: 22. Oktober, 18 Uhr im Theater am Domhof
Öffnungszeiten: Vor und während einer Vorstellung ab 18 Uhr



Gefördert von

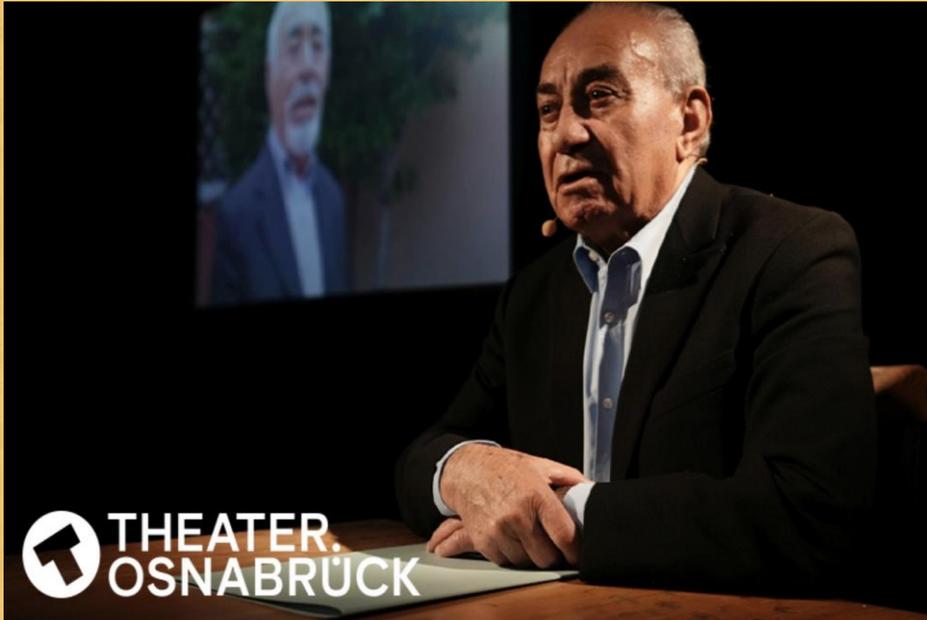
Friedel & Gisela 
Bohnenkamp-Stiftung

In Kooperation mit dem
Städtepartnerschaftsbüro



 **THEATER.
OSNABRÜCK**

Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit



Ein volles Programm im Dezember

Lieber Maarten,

mit dem Gastspiel **ESKI USTALAR – ALTE MEISTER** der Theaterwerkstatt Hannover heißen wir am 25. November im Kultur Klub International türkische Senior:innen willkommen. In dem dokumentarischen Theaterprojekt verleihen sie der Generation der Gastarbeiter:innen eine persönliche Stimme.

Neu wird es ab dem 6. Dezember die Theateragent:innencard für kostengünstige Theaterbesuche geben. Mehr dazu in diesem Newsletter!

Wir freuen uns euch!

Euer Team Transkultur

Tanja Spinger, Sophia Grüdelbach und Anas Aboura



Programm





**THEATER.
OSNABRÜCK**



Transkulturalität im Theater – ein Blick in die Praxis

Sophia Grüdelbach &

Simon Niemann

Diskursiver Kontext

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Fragen aus dem Themenforum

Kritische Selbstpositionierung in der Kulturellen Bildung

Von welcher Norm gehen wir aus? Ausgehend von Fragen aus der eigenen Arbeit untersuchen wir die Notwendigkeit und die Grenzen der eigenen Positionierung. Dabei befragen wir die uns umgebenden Strukturen und laden zu einem gemeinsamen Reflexionsprozess ein, der kritisch und ermutigend in die eigene Praxis hineinwirken kann.

- Wo ist die Grenze meiner Positionierung?
- Wie verhandle ich (eigene) Positionierungen hinsichtlich von Machtstrukturen aus?
- Norm – meine? Allgemein?
- Inwiefern ist es realistisch/ bzw. zielführend den Anspruch zu haben die bestehenden Strukturen („komplett“) zu dekonstruieren? (vs. Sich als Teil derer verstehen)
- Was sind Grenzen der eigenen Positionierung?
- Wie schaffe ich einen Transfer von theoretischen Diskursen in meine Praxis?
- Aneignung von Selbstbezeichnungen -> Umgang?
- Gibt es einen Moment in der meine Selbstpositionierung nicht notwendig ist?
- Wann verändert sich die Norm?
- Was ist eine Selbstpositionierung?
- Wie beeinflussen die umgebenden Strukturen meine eigene Selbstpositionierung?
- Wie kann ich selbstvertretend andere Perspektiven vertreten?
- Wie beweglich sind feste Strukturen?
- Umgebende Struktur: ich bin freischaffend, unterbezahlt und ohne Rente. Ist das meine Struktur?
- Wie und was arbeite ich nächstes Jahr?